
RL-Schichtbuch V1.3

Build 202

○

Installation und Inbetriebnahme



© 2004 Rainer Lang



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
- Systemvoraussetzungen	3
- Schritt 1: Installation des Pakets	4
- Schritt 2: Starten von SAdmin V1.1	5
- Schritt 3: Erstellung einer neuen Personal-Datenbank	6
- Schritt 4: Erstellung einer neuen Anlagen-Datenbank	7
○ - Schritt 5: Erstellung einer neuen Schichtbuch-Datenbank	8
- Schritt 6: Anlegen von ODBC-Datenquellen	9
- Schritt 7: Definieren der Anlagen	12
- Schritt 8: Definieren von Gruppen	17
- Schritt 9: Einstellen der Benutzer	19
- Schritt 10: Berechtigungen einstellen	20
- Schritt 11: Auswertung einstellen	21
- Schritt 12: Farbeinstellung	22
- Schritt 13: Hallen einstellen	23
○ - Schritt 14: Gruppenspezifische Benachrichtigungen	25
- Schritt 15: Anlegen der Konfigurationsdatei	26
- Schritt 16: Druckeinstellung	29
- Abschließende Worte	34

Systemvoraussetzungen

Rechner / CPU : min. Pentium 200MHz

Ram : 64MByte

Festplatte : abhängig von der Eintragszahl
ca. 5 MByte +
ca. 5 MByte pro Gruppe und Jahr

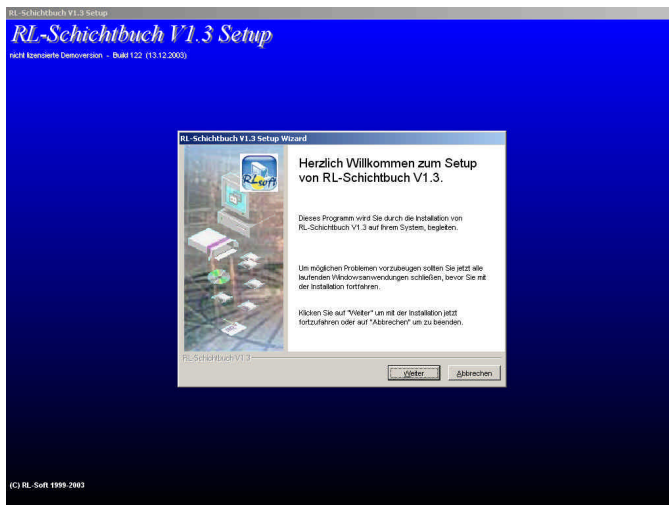
☐ Betriebssystem : Windows-Betriebssystem
getestet unter Windows 98, Windows NT4, Windows 2000,
Windows XP

☐ Datenbank : MS-Access-Datenbank,
Anbindung über ODBC-Schnittstelle, in Demoversion nur lokal

Schritt 1: Installation des Pakets

Zur Installation der notwendigen System- und Programmdateien führen sie bitte die ihnen vorliegende Datei Setup.exe aus.

Die notwendigen Systemdateien werden sogleich registriert und es wird automatisch ein Programmordner erstellt.



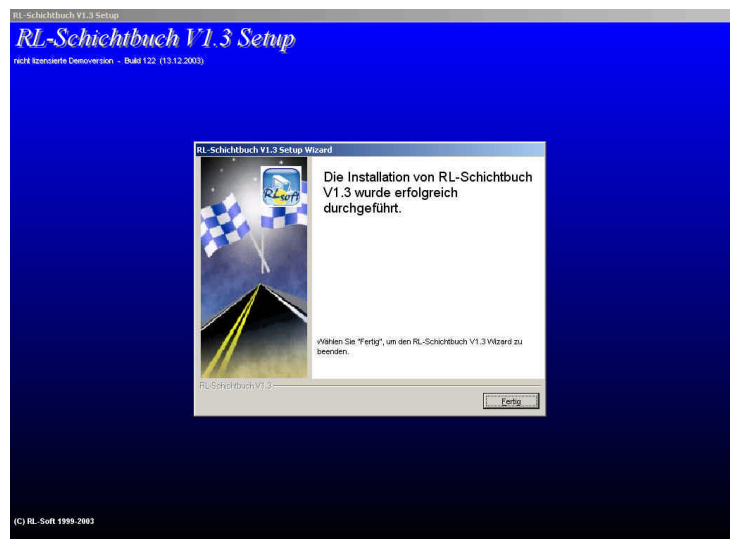
Sie werden während der Installation nach dem Zielverzeichnis gefragt und nach dem Ordernamen, der im Startmenü angelegt werden soll. Sie können beides frei wählen.

Das Programmicon wird ebenfalls auf dem Desktop abgelegt.

Vorsicht !! Auf einem Windows NT, bzw. Windows 2000-System benötigen sie Administratorrechte um das Programm erfolgreich installieren zu können.

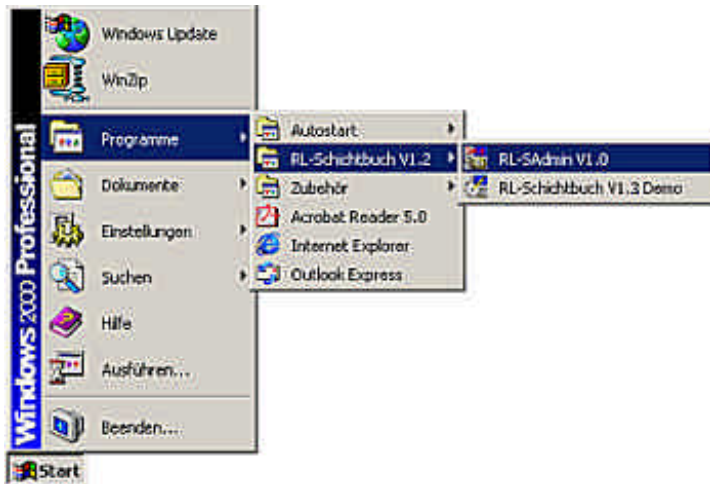
Bitte beachten sie die Lizenzbestimmungen und lesen sie sich die Informationen während des Installationsvorganges genau durch.

Nach erfolgter Installation ist ein Neustart des Systems notwendig.



Schritt 2: Starten von SAdmin V1.0

Wählen sie aus dem Programmordner auf ihrer Festplatte das Programm SAdmin.exe oder aber sofern dieses Programm noch im Startmenü steht, den dortigen Eintrag SAdmin aus.



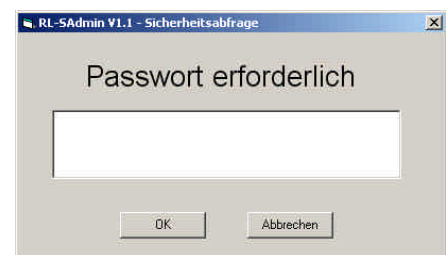
Nach dem Start des Programms gelangen sie in den unten abgebildeten Startbildschirm.

Dort erhalten sie bei einer Neuinstallation noch nicht viele Möglichkeiten Einstellungen vorzunehmen.

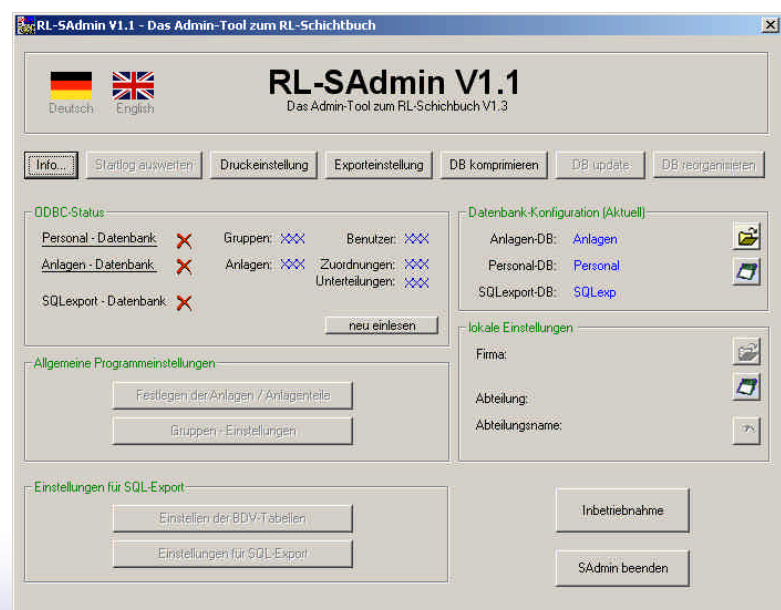
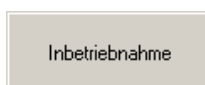
Im ODBC-Statusfenster erscheinen noch keine Daten, da noch keinerlei Datenbankverbindung vorhanden ist.

Zum Starten des Programms ist ein Passwort notwendig. Es ist vorgesehen, daß 4 Administratoren Zugriff bekommen.

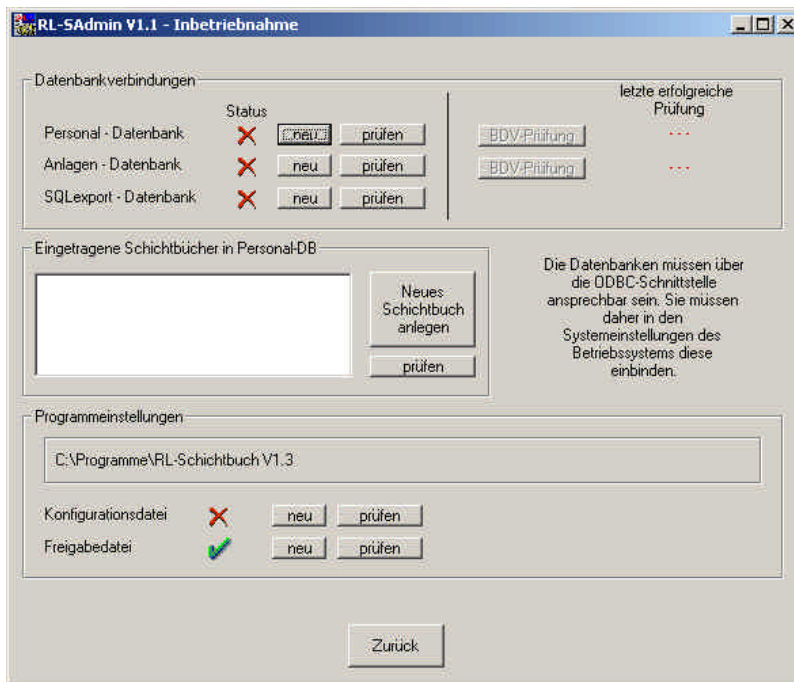
Die Passwörter erhalten Sie per E-Mail, bzw. sind auf der CD-Hülle abgedruckt.



Zum erstellen von neuen Datenbanken und später auch zum überprüfen der Datenbanken klicken sie bitte auf den Button



Schritt 3: Erstellung einer neuen Personal-Datenbank



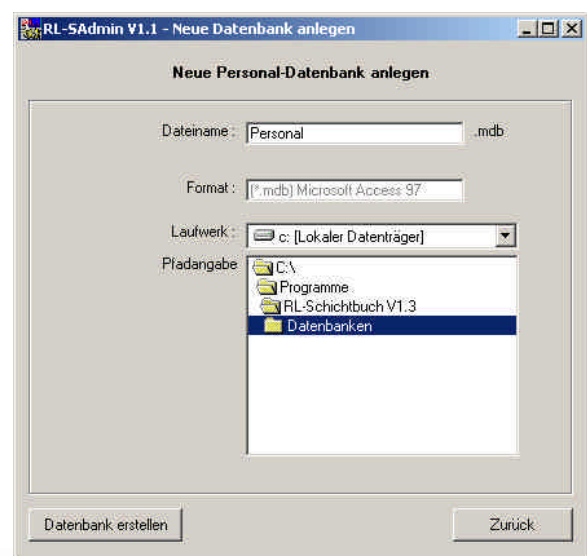
Zum Anlegen einer neuen Datenbank für die Personal-Daten klicken sie auf den Button „neu“. Das folgende Menü gibt ihnen die Möglichkeit den Speicherort der neuen, leeren Datenbank zu wählen.

Nach dem Erstellen der Datenbank muß diese noch als ODBC-Datenquelle angelegt werden. -> Schritt 6



Legen sie ein neues Verzeichnis auf ihrer Festplatte, oder auf dem firmeninternen Server an um die Datenbanken dort zu speichern.

Es sollte von jedem Rechner, auf dem das Programm letztendlich laufen soll, der Zugriff auf die zentralen Datenbanken „Anlagen“, „Personal“, und evtl. „SQLEXP“ möglich sein.



Schritt 4: Erstellung einer neuen Anlagen-Datenbank

Zum Erstellen der weiteren Datenbanken für das anschließende Anlegen und Einstellen von Anlagen gehen sie genauso vor wie bei der Erstellung der Personal-Datenbank.



Zum Betrieb des Schichtbuchs, und vor allem der Demoversion, sind nur die beiden Datenbanken für das Personal und die Anlagen notwendig.

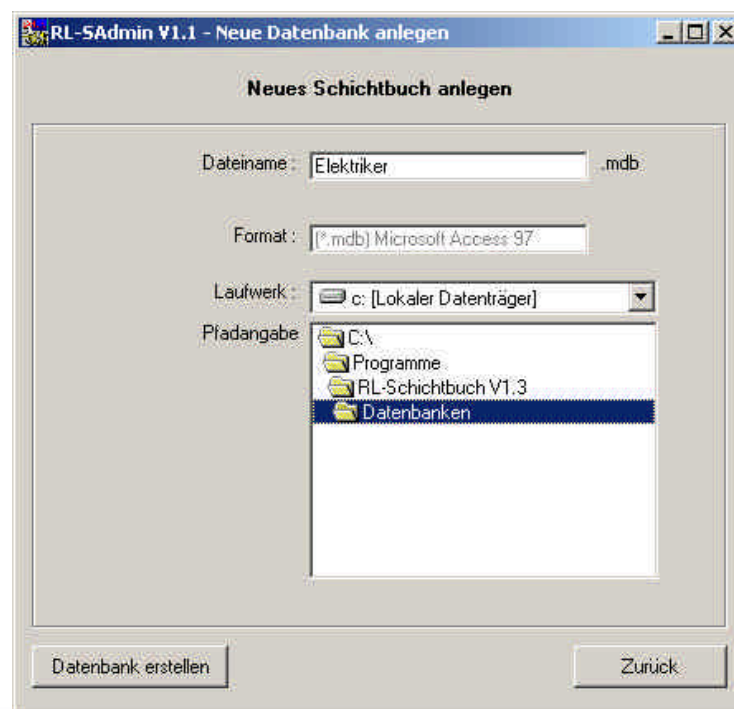
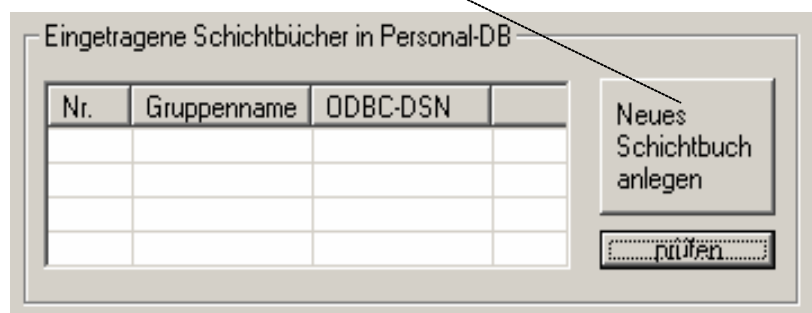


Alternativ zum Anlegen von neuen Datenbanken können auch die mitgelieferten „leeren“ Datenbanken verwendet werden.

Schritt 5: Erstellung einer neuen Schichtbuch-Datenbank

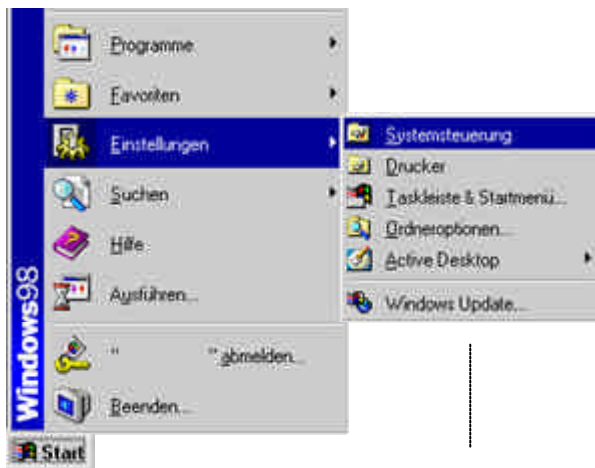
Zum Anlegen einer Schichtbuch-Datenbank drücken sie den Button „Neues Schichtbuch anlegen“.

Verfahren sie danach genauso wie beim Anlegen der Personal-Datenbank und legen auch eine ODBC-Verbindung für das Schichtbuch an. Den Namen für die Schichtbuch-Datenbank können sie frei wählen. Merken, oder notieren sie sich den Namen, den sie vergeben. Er muss später in der Personal-Datenbank angegeben werden.

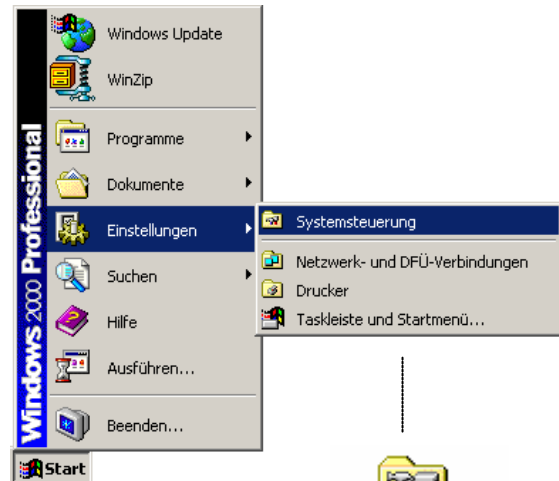


Schritt 6: Anlegen von ODBC-Datenquellen

Zum Erstellen der weiteren Datenbanken für das anschließende Anlegen und Einstellen von Anlagen gehen sie genauso vor wie bei der Erstellung der Personal-Datenbank.

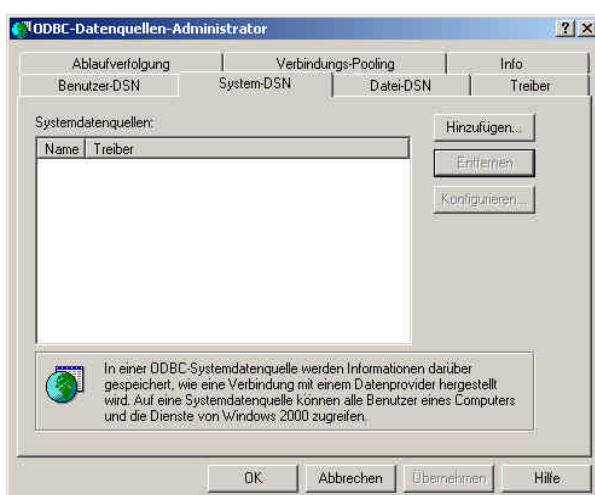


ODBC-Daten
quellen
(32Bit)



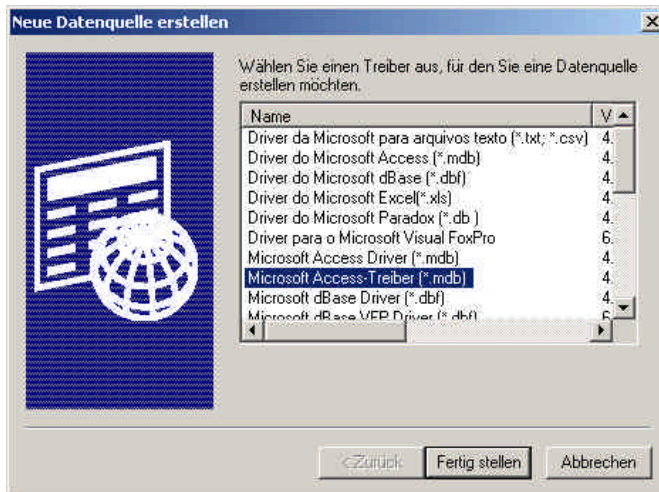
Verwaltung

Datenquellen (ODBC)



Die angelegten Datenbanken müssen sie nun als System-DSN anlegen. Damit ist der Datenbankzugriff für das Schichtbuch unabhängig vom Speicherort der Datei.

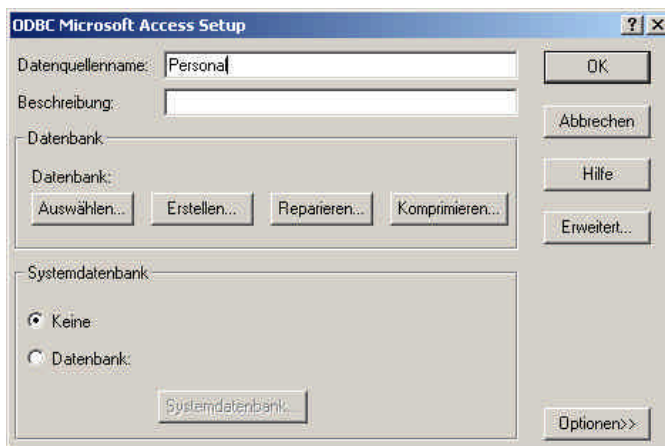
Wählen sie den Tabellenreiter für System-DSN aus.



Als nächstes wählen sie den ODBC-Treiber für die Datenbank aus.

Da es sich in unserem Fall um eine Access-Datenbank handelt, wählen sie natürlich auch den passenden Treiber aus.

Um eine neue Verknüpfung zu erstellen wählen sie zunächst „Fertigstellen“

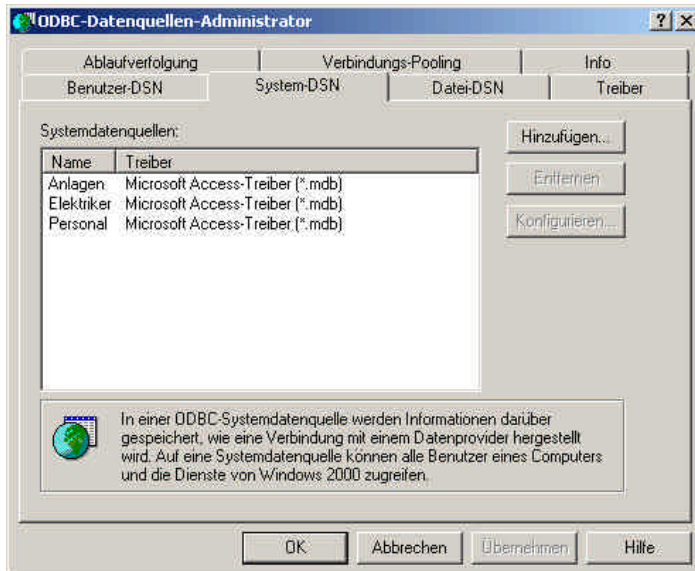


Tragen sie den Namen der Verbindung ein. Dies ist in unserem Fall zwingend der Name „Personal“ und später bei der nächsten Datenbank wäre es der Name „Anlagen“

Danach betätigen sie den Button „auswählen“ um den genauen Speicherort der Datei anzugeben.

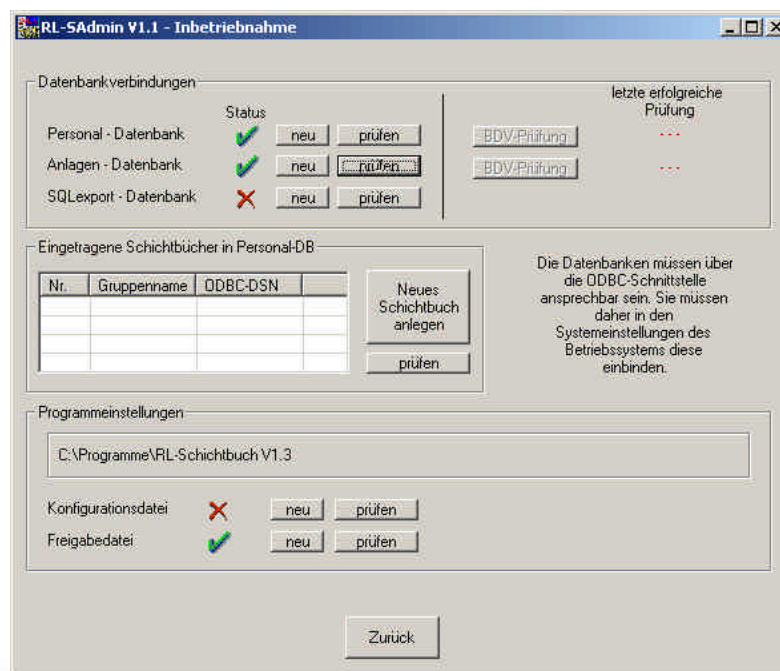


Suchen sie das Verzeichnis, in dem die Datenbank zuvor erstellt wurde, aus.



Die Datenbanken sind nun angelegt und können vom Schichtbuch aus angesprochen werden.

Abschließend drücken sie für beide Datenbankverbindungen nochmals im Programm SAdmin auf den Button „prüfen“. Es sollte nun ein Haken erscheinen, der ihnen signalisiert, daß die Datenbank erreichbar und ansprechbar ist.



Schritt 7: Definieren der Anlagen

Legen sie die Anlagen in der Datenbank an, die sie in ihrem Betrieb haben. Es können beliebig viele Anlagen sein, die jeweils in max. 28 Anlagenteile unterteilt werden können. Jeder Anlagenteil für sich besteht aus einem Datenpaket.

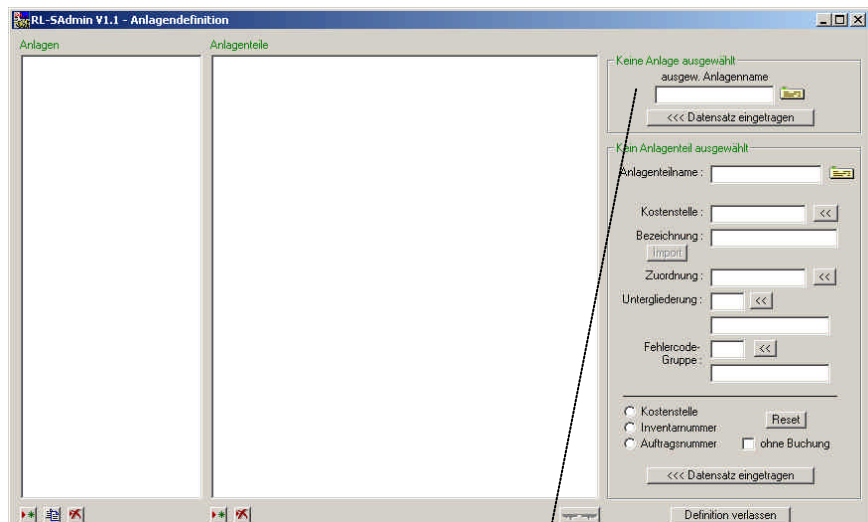
Legen sie zuerst eine neue Anlage an.



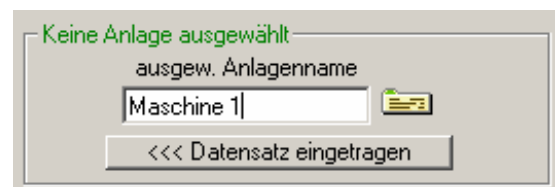
Eine bereits angelegte Anlage kann durch drücken dieses Button komplett kopiert werden.



Die komplette Anlage, mitsamt Anlagenteilen kann natürlich auch gelöscht werden.



Geben sie den Namen der Anlage ein, und tragen sie den Datensatz ein.




An der Stelle an der sich der Cursor befindet wird ein Anlagenteil in die Liste eingeschoben. Der Anlagenteil mit der Nummer 28 wird gleichzeitig aus der Liste entfernt.



Der gewählte Datensatz wird aus der Liste entfernt. Der Datensatz mit der Nummer 28 wird leer eingefügt.

Auswahl, ob es sich bei der eingegebenen Nummer der Kostenstelle tatsächlich um eine Kostenstelle handelt, oder aber um eine Auftragsnummer oder Projektnummer. Dies ist beim SQL-Export von enormer Wichtigkeit.

Eine Zuordnung kann natürlich auch gelöscht werden.

The screenshot shows a software window titled "RL-Admin V1.1 - Zuordnungen". Below the title bar, it says "max. 256 Zuordnungen.". There is a table with two columns: "ID" and "Zuordnung". The first row contains "1" and "PRODUKT", and the second row contains "2" and "BUERO". To the right of the table, there is a label "ausgewählter Zuordnungstext:" followed by a text box containing "BUERO". Below this, it says "max. 8 Zeichen". At the bottom left are two small icons: a green arrow pointing right and a red X. At the bottom center is a button labeled "<< eintragen". At the bottom right are two buttons: "OK" and "Zurück".

ID	Zuordnung
1	PRODUKT
2	BUERO

ausgewählter Zuordnungstext:

BUERO


max. 8 Zeichen

<< eintragen

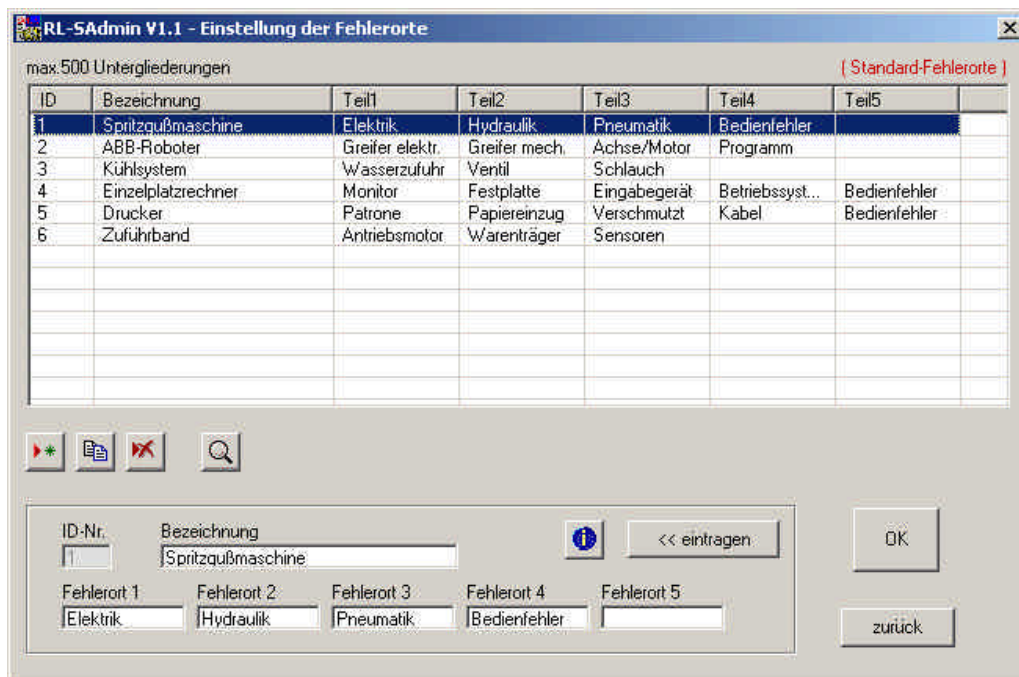
OK

Zurück

Ein Anlagenteil kann noch zusätzlich mit Fehlerorten versehen werden. Es besteht die Möglichkeit 5 Fehlerorte zu definieren. Der Fehlerort „Sonstiges“ ist immer enthalten.

Um ins Fehlerort-Fenster zu gelangen, drücken sie den Button  neben dem Eingabefeld.

Es sollte nach Möglichkeit versucht werden, bei vielen Anlagen die gleichen Fehlerorte zu benutzen, allerdings muß dann auch bei evtl. Änderungen bedacht werden, daß sich diese auf mehrere Anlagenteile auswirken können.



ID	Bezeichnung	Teil1	Teil2	Teil3	Teil4	Teil5
1	Spritzgußmaschine	Elektrik	Hydraulik	Pneumatik	Bedienfehler	
2	ABB-Roboter	Greifer elektr.	Greifer mech.	Achse/Motor	Programm	
3	Kühlsystem	Wasserzufuhr	Ventil	Schlauch		
4	Einzelplatzrechner	Monitor	Festplatte	Eingabegerät	Betriebssyst...	Bedienfehler
5	Drucker	Patrone	Papiereinzug	Verschmutzt	Kabel	Bedienfehler
6	Zuführband	Antriebsmotor	Warenträger	Sensoren		



Anlegen einer neuen Fehlerort-Gruppe. Eine neue ID wird vergeben und ein leerer Datensatz angelegt.



Der aktuell gewählte Datensatz wird auf eine neue ID kopiert.



Der aktuell gewählte Datensatz wird gelöscht. (Achtung!!, ist die ID noch verwendet, dann bekommen sie beim nächsten Start des Schichtbuchs einen Fehler)



Es wird eine Liste über den Verwendungsort des aktuell gewählten Datensatzes ausgegeben.



Es wird eine Querverweisliste erstellt, die Aufschluss über die verwendeten Fehlerorte gibt und aus der ersichtlich ist welche Fehlerorte doppelt, bzw. mehrfach verwendet sind.

In der Fehlercodeliste können bis zu 200 Fehlercodes und deren Fehlerbeschreibung frei definiert werden.

Somit können Definitionen getätigt werden um beim Eintrag im Schichtbuch eine eindeutige Fehlerursache kenntlich zu machen.

So sind zum Beispiel Definitionen möglich wie:

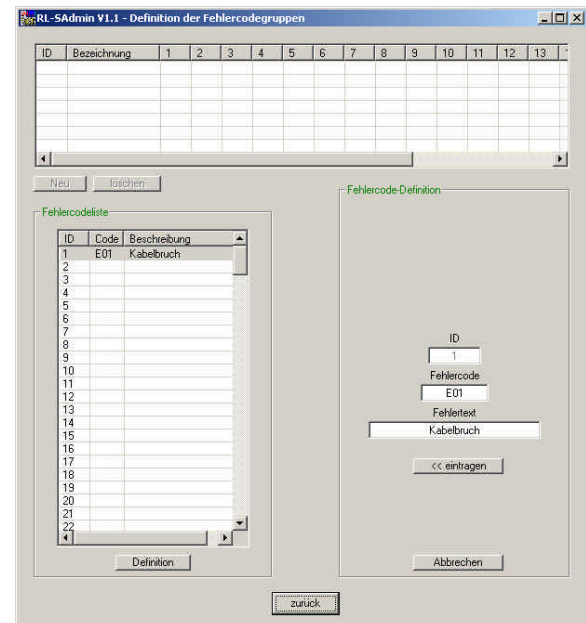
E01 – Kabelbruch

E02 – Sensor defekt

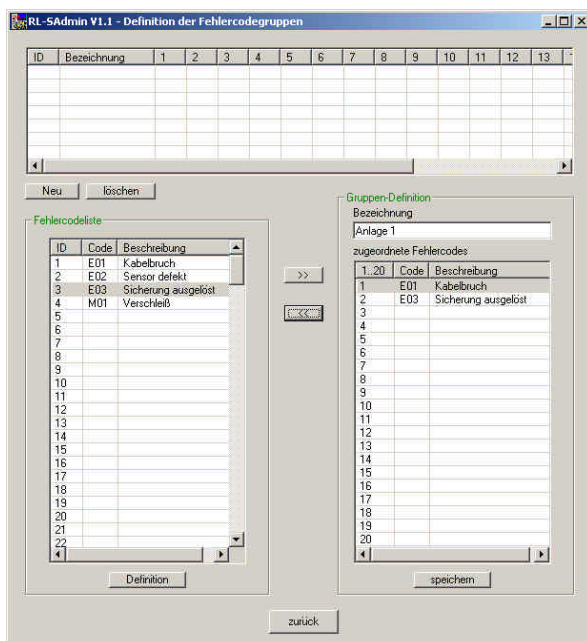
E03 – Sicherung ausgelöst

M01 – Verschleiß

usw.



Der Sinn der Gruppierung von Fehlercodes liegt darin eine gewisse Übersichtlichkeit zu haben, denn beim Tätigen eines Eintrags im Schichtbuch kann eine Liste mit 200 Fehlercodes sehr schwer handhabbar sein.



Die Fehlercodegruppen können bis zu 20 Fehlercodes enthalten.

Über den Button „neu“ kann eine neue Fehlercodegruppe erzeugt werden.

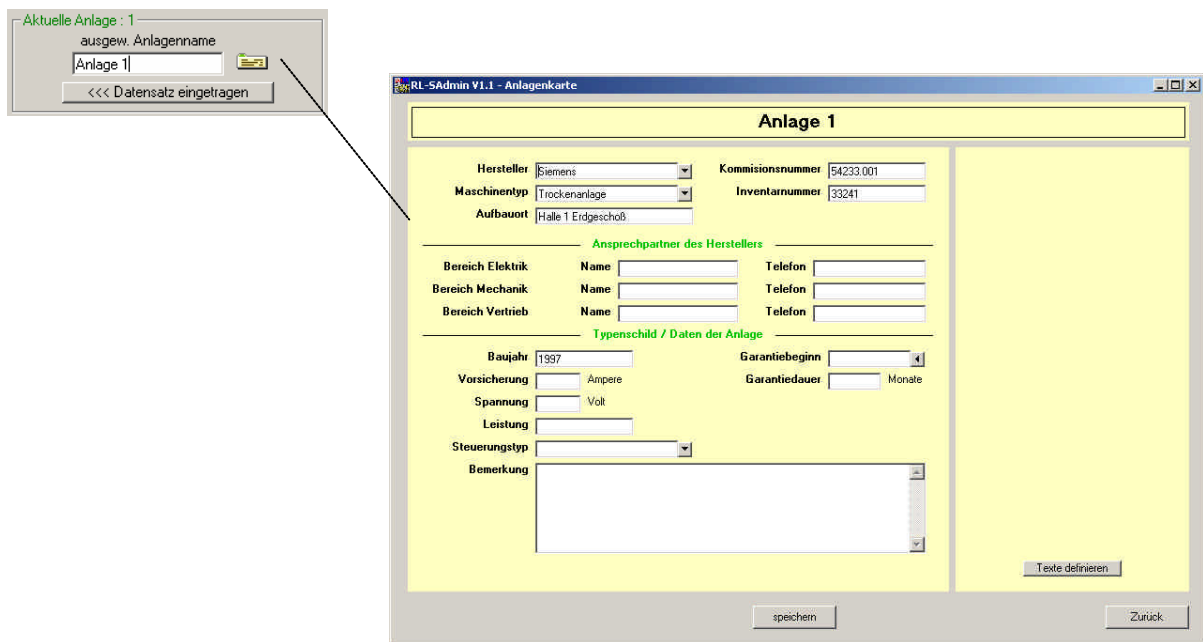
Die Fehlercodes können dann über die entsprechenden Button zur Gruppe hinzugefügt oder auch wieder entfernt werden.

Anschließend ist die jeweilige Gruppe noch zu speichern.

Die ausgewählte Fehlercodegruppe wird beim Verlassen des Fensters in die Anlagendefinition eingetragen.

Bei Eintrag der Fehlercodegruppe „0“ in der Anlagendefinition werden auch weiterhin alle Fehlercodes angezeigt.

Die Maschinenkarte stellt eine Erweiterung dar um später im Schichtbuch auch direkt die Möglichkeit zu haben Anlagenspezifische Daten in der gewohnten Umgebung des Schichtbuchs für jeden Werker zugänglich und abrufbar zu haben.



Die Herstellernamen, der Maschinentyp und der Steuerungstyp sind Eingabefelder, deren Eingaben in gesonderten Tabellen abgelegt werden und somit nach der Eingabe zukünftig als Auswahlliste zur Verfügung stehen.

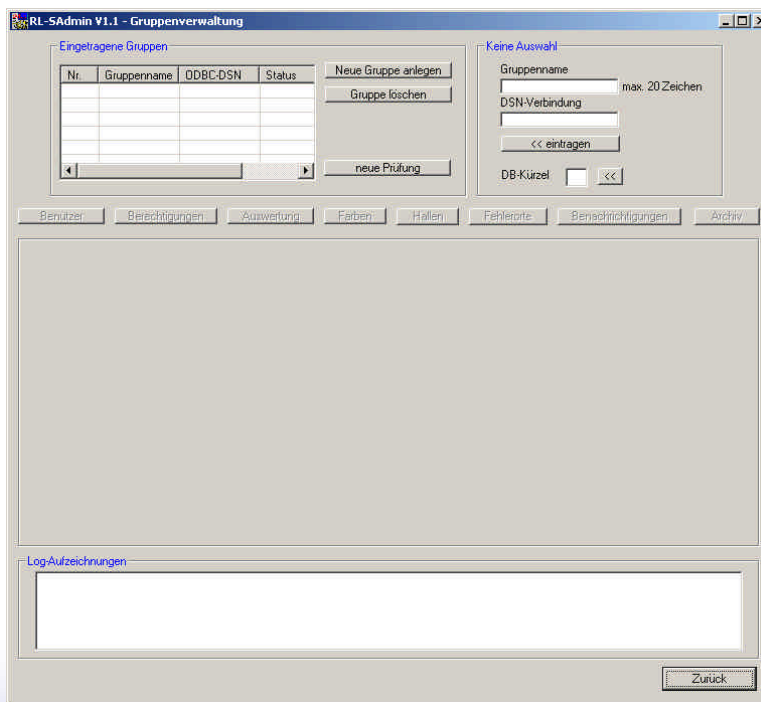
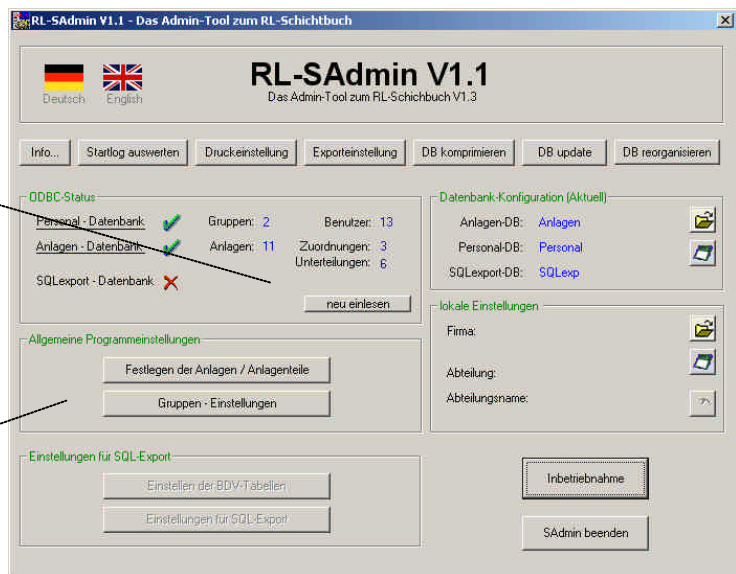
Auch weitere Tools, die sich momentan in der Entwicklung befinden werden sich in Zukunft dieser Maschinenkarte bedienen. Um den Definitionsaufwand gering zu halten, gibt es jetzt schon die Möglichkeit diese Karte beim Anlegen einer neuen Anlage gleich mit anzulegen.

Schritt 8: Definieren von Gruppen

Das Schichtbuch kann in einem Einzelgruppen-Modus, oder aber in einem Multigruppen-Modus betrieben werden. Sie müssen jede Gruppe explizit definieren. Dazu rufen sie aus dem Startmenü die Gruppenverwaltung auf.

Nach dem Anlegen der Datenbanken betätigen sie einmal „neu einlesen“. Der aktuelle Status der Datenbanken erscheint auch nun im Startfenster.

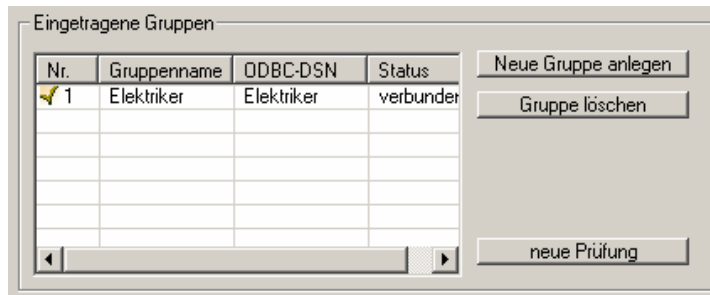
Betätigen sie nun den Button „Gruppen-Einstellungen“.



Zum Anlegen einer neuen Gruppe klicken sie einmal auf „Neue Gruppe anlegen“ und tragen den Gruppennamen im Klartext ein. Diese Bezeichnung erscheint später im Startmenü des Schichtbuchs.

Legen sie nun noch den zuvor notierten Namen der ODBC-Verbindung für die Schichtbuch-Datenbank an und betätigen den Button „<< eintragen“

Wurde die Datenbank eingetragen, so muß diese nun einmal angewählt werden. Jetzt muss ein DB-Kürzel eingetragen werden. Anschließend ist der Button „<<“, zu drücken.



Wurde die Gruppe erfolgreich angelegt und besteht bereits eine ODBC-Verbindung, dann erscheint der hinterlegte Haken am Anfang der Zeile in der Tabelle.

Die Gruppe kann nun angewählt werden und direkt danach werden folgende Button aktiviert. Die Bedeutung wird im folgenden kurz erklärt.



Benutzer

Die Benutzer (max.30) pro Gruppe können hier definiert werden.

Berechtigungen

Hier können die verschiedenen Berechtigungsstufen für die möglichen Aktionen (Lesen, Schreiben, Editieren, Auswerten, Bestellbuch, usw.) im Schichtbuch eingestellt werden.

Auswertung

Um bei der Auswertung im Schichtbuch nicht jedes mal alle verwendeten Anlagen zu durchsuchen, wird dies einmal bei der Installation erledigt und in einer eigenen Tabelle gespeichert.

Farben

Sie können die Farben für die verschiedenen Schichten frei wählen.



Hallen

Jede Gruppe kann für sich die Hallen passend definieren. So kann für verschiedene Gruppen die Halle jedes mal neu aussehen.

Fehlerorte

Jeder Anlagenteil kann aus 5 Fehlerorten bestehen. Diese Fehlerorte werden bei der Anlagendefinition fest- gelegt. Als Erweiterung kann für jede Gruppe, abweichend vom Standardfehlerort, ein Eigener definiert werden.

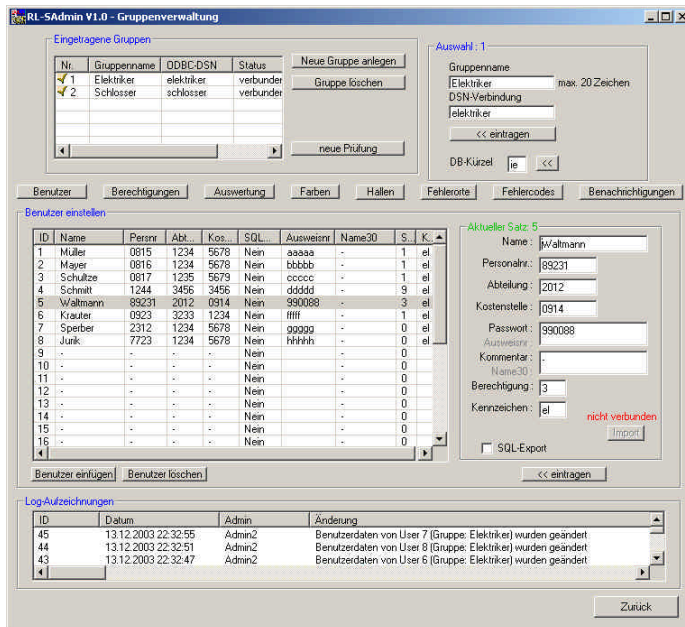
Benachrichtigungen

Die Benachrichtigungsliste für das Schichtbuch kann hier definiert werden.

Archiv

Die vergangenen Jahre können in separaten Datenbanken archiviert und mit dem aktuellen Schichtbuch verknüpft werden.

Schritt 9: Einstellen der Benutzer

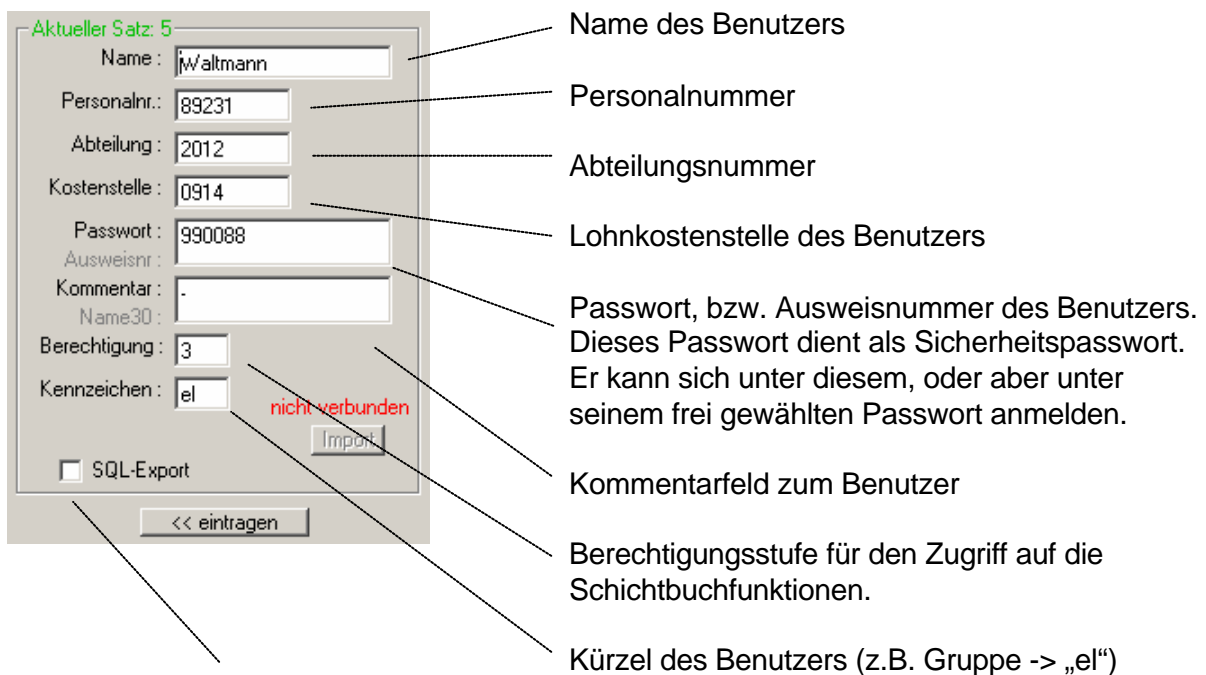


In jeder Gruppe können 30 Benutzer angelegt werden, die auf das Schichtbuch der jeweiligen Gruppe zugreifen können.

Um einen neuen Benutzer einzufügen klicken sie eine leere ID in der Liste an.

Durch anklicken des Button „Benutzer einfügen“ wird an der Stelle des gewählten Datensatzes ein leerer Datensatz eingeschoben. Der Datensatz mit der Nummer 30 geht dabei verloren.

Ein Personaldatensatz besteht aus einer Reihe von Daten, die wie folgt definiert wurden.



Aktueller Satz: 5

- Name: jWaltmann
- Personalnr.: 89231
- Abteilung: 2012
- Kostenstelle: 0914
- Passwort: 990088
- Ausweisnr.:
- Kommentar: -
- Name30:
- Berechtigung: 3
- Kennzeichen: el
- ☐ SQL-Export
- Import
- << eintragen

Labels and descriptions:

- Name des Benutzers
- Personalnummer
- Abteilungsnummer
- Lohnkostenstelle des Benutzers
- Passwort, bzw. Ausweisnummer des Benutzers. Dieses Passwort dient als Sicherheitspasswort. Er kann sich unter diesem, oder aber unter seinem frei gewählten Passwort anmelden.
- Kommentarfeld zum Benutzer
- Berechtigungsstufe für den Zugriff auf die Schichtbuchfunktionen.
- Kürzel des Benutzers (z.B. Gruppe -> „el“)

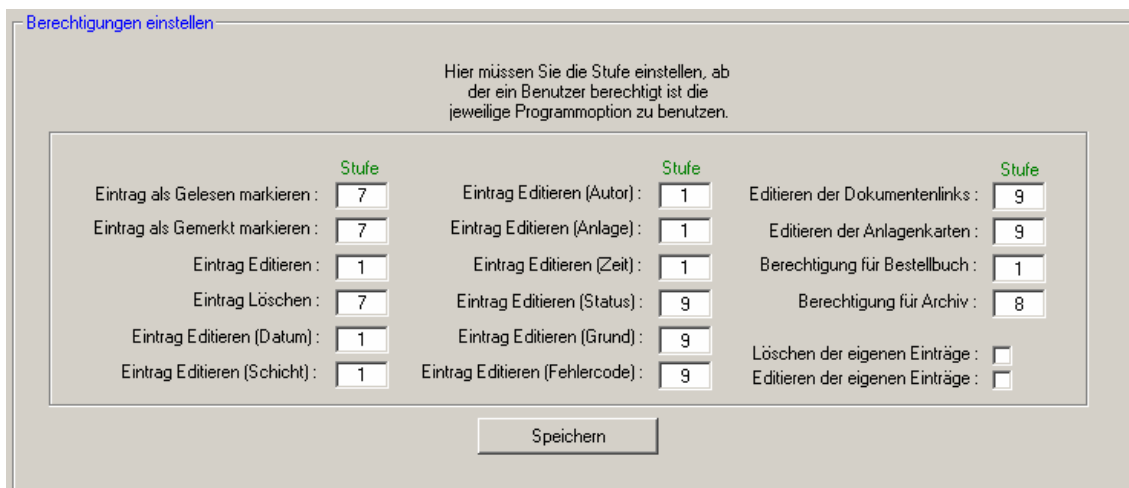
Ist der SQL-Export generell verfügbar, dann kann hier ausgewählt werden, ob die Daten des Benutzers exportiert werden sollen, oder nicht.

Schritt 10: Berechtigungen einstellen

Um einen gewissen Schutz gegen unbefugtes Ändern oder Löschen zu gewährleisten können bei Bedarf Berechtigungsstufen von 0-9 auf verschiedene Programmfunktionen des Schichtbuchs vergeben werden.

Nur Benutzer deren Berechtigung höher als die geforderte ist sind dann zur Aktion berechtigt.

Diese Berechtigungen werden immer Gruppenweise vergeben und können somit von Gruppe zu Gruppe verschieden sein.



Berechtigungen einstellen

Hier müssen Sie die Stufe einstellen, ab der ein Benutzer berechtigt ist die jeweilige Programmooption zu benutzen.

	Stufe		Stufe		Stufe
Eintrag als Gelesen markieren :	7	Eintrag Editieren (Autor) :	1	Editieren der Dokumentenlinks :	9
Eintrag als Gemerkt markieren :	7	Eintrag Editieren (Anlage) :	1	Editieren der Anlagenkarten :	9
Eintrag Editieren :	1	Eintrag Editieren (Zeit) :	1	Berechtigung für Bestellbuch :	1
Eintrag Löschen :	7	Eintrag Editieren (Status) :	9	Berechtigung für Archiv :	8
Eintrag Editieren (Datum) :	1	Eintrag Editieren (Grund) :	9	Löschen der eigenen Einträge :	<input type="checkbox"/>
Eintrag Editieren (Schicht) :	1	Eintrag Editieren (Fehlercode) :	9	Editieren der eigenen Einträge :	<input type="checkbox"/>

Speichern

Einträge im Schichtbuch werden bei ihrer Eingabe immer als ungelesen markiert. Erst wenn ein berechtigter Benutzer explizit diese Aktion ausführt, dann werden die neuen Einträge als gelesen markiert.

Ebenso können Einträge von Benutzers als „gemerkt“ markiert werden. Dies sollte für Einträge angewandt werden, wie z.B. noch nicht erledigte Reparaturen oder wichtige Geschehnisse.

Um einen Eintrag editieren zu dürfen bedarf es einer Berechtigungsstufe, genauso wie zum Löschen, was nicht jedem Benutzer möglich sein sollte.

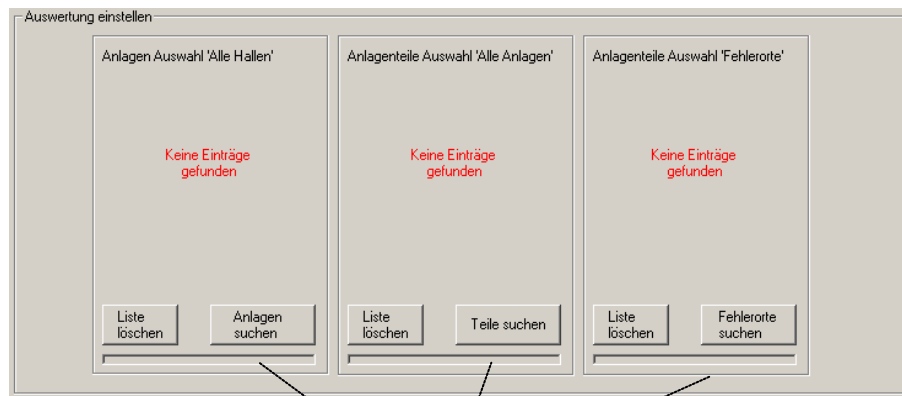
Die Berechtigungsstufe für die Funktion des Bestellbuchs gibt an, wer zum Ausführen einer Bestellung befugt ist, d.h. bei wem die Funktion des Bestellens aktiviert wird.

Gesondert hervorzuheben ist die Berechtigungsstufe zur Betreuung des Archivs. Am Ende eines Jahres sollte das letzte Jahr immer im Archiv gesichert werden. Diese Funktion sollte nur wenigen Benutzern, bzw. nur dem Administrator des Programms erlaubt sein.

Schritt 11: Auswertung einstellen

Damit nicht bei jedem Aufrufen der Auswertung alle Hallen, Anlagen und Anlagenteile neu durchsucht werden müssen, wurde diese Funktion implementiert. Die Wahrscheinlichkeit, daß sich die Zusammenstellung der Anlagen öfter ändert als die Auswertung aufgerufen wird ist doch ziemlich gering.

Zu diesem Zweck muß nach jeder Änderung der Anlagendefinition auch diese Definition erneuert werden. Diese Listen erscheinen nur wenn in der späteren Auswertung im Schichtbuch jeweils der Punkt „Alle“ im Pulldown-Menü der Sortierung aufgerufen wird.

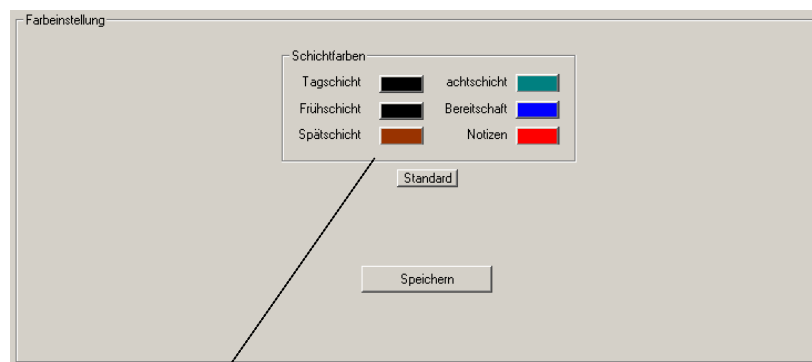


Zu diesem Zweck durchsuchen sie nacheinander alle Tabellen der Anlagendatenbank.

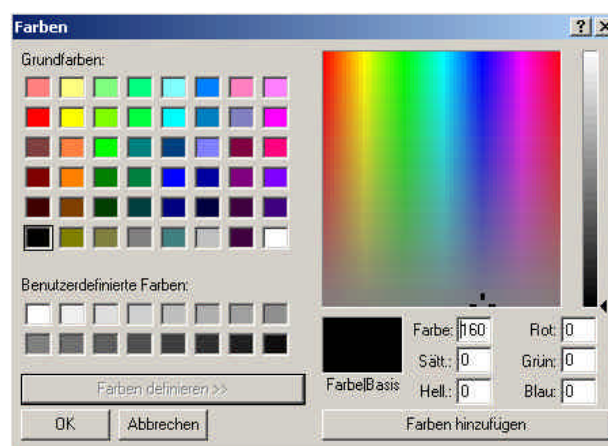
Schritt 12: Farbeinstellung

Die Einträge im Schichtbuch können je nach Schicht unterschiedliche Farben haben. Dies erleichtert das Lesen der Tabelle ungemein. Man sieht auf einem Blick wo eine Schicht begonnen hat und wo sie zu Ende war.

Die Farbzusammenstellung kann individuell angepasst werden. Auch kann die Anzeige von Gruppe zu Gruppe unterschiedlich gewählt werden.



Drücken sie den jeweiligen Farbbutton hinter dem Schichtnamen um die Farbeinstellung aufzurufen.



Die getätigten Einstellungen müssen zum Abschluss in der Datenbank gespeichert werden.

Schritt 13: Hallen einstellen

Sofern ihr Betrieb aus mehr als einer Halle besteht können sie diese Hallen für jede angelegte Gruppe zusammenstellen.

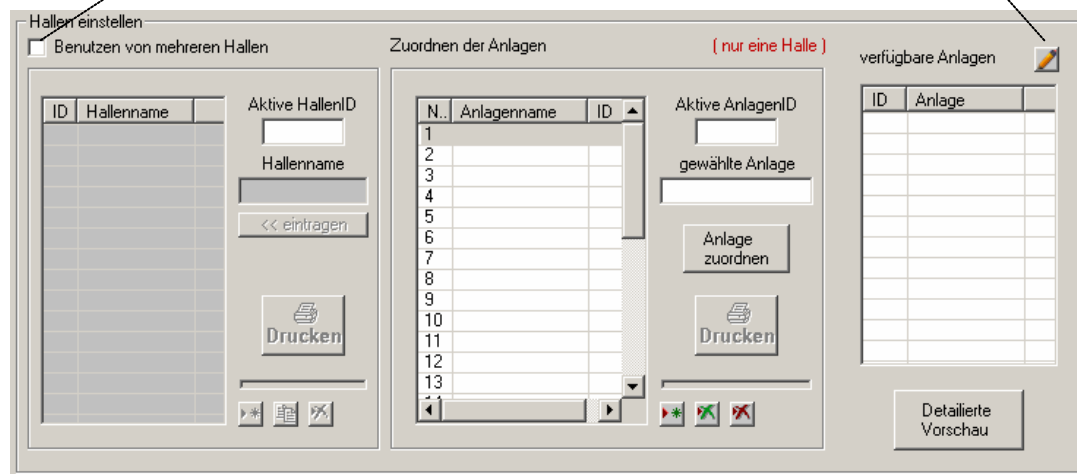
Die Halle kann somit bei Elektroinstallateuren anders aussehen als z.B. bei Mechanikern. Dies erleichtert der jeweiligen Gruppe das Auswählen später im Schichtbuch, da die Anzeige der Button übersichtlicher ist.

Es gelten folgende Grenzwerte :

- max. 28 Hallen, bestehend aus 28 Anlagen zu je 28 Anlagenteilen.

Hier gelangen sie direkt zur Anlagendefinition

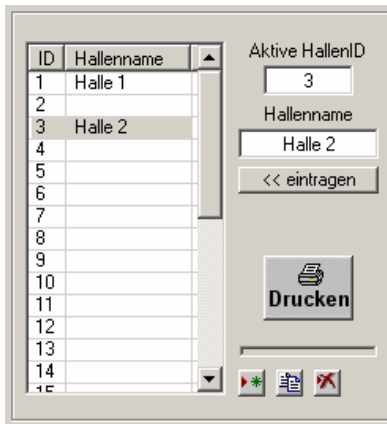
Um mehrere Hallen zu benutzen hier anwählen



Nach Anwahl der Hallenbenutzung muß eine Hallen ausgewählt werden. Den Namen der Halle sollten sie ins dafür vorgesehene Eingabefeld eingetragen und durch Klick auf den Button „<< eintragen“ in der Datenbank gespeichert.

Wählen sie die neu angelegte Halle aus und definieren sie die Anlagen, die sie in der Halle platzieren möchten. Dazu wählen sie die Anlagen-ID aus der mittleren Liste aus. Die Anlagen-ID wird im Feld „Aktive Anlagen ID“ angezeigt. Nun noch die gewünschte Anlage in der rechten Liste suchen und anklicken. Einmal den Button „Anlage zuordnen“ drücken und schon ist die Anlage aufgestellt.

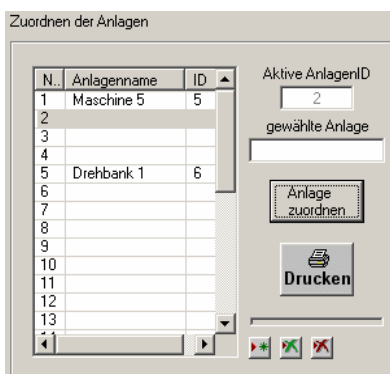
Interessiert es sie, wie die Auswahlknöpfe später im Schichtbuch angeordnet sind, dann drücken sie immer mal wieder zwischendurch auf „Detaillierte Vorschau“ um sich einen Überblick zu verschaffen.



Nach erfolgter Definition der Hallen kann jede Halle für sich natürlich auch zu Papier gebracht werden.

Ebenso stehen Werkzeuge zur Verfügung die es ermöglichen neue Hallen einzufügen, eine komplette Halle mitsamt den Anlagen auf einen neuen Platz zu kopieren, oder aber zu löschen.

Beim Kopieren wird nach der ID der Ziel-Halle gefragt. Bitte wählen sie diese aus der Liste aus und drücken anschließend „Start“

Auch zur Bearbeitung der Anlagen in einer Halle stehen Werkzeuge zur Verfügung.



Eine leere Anlage wird am gewählten Platz eingefügt.
Die Anlage Nr.28 wird gelöscht.



Die Anlage wird am gewählten Platz aus der Liste gelöscht.



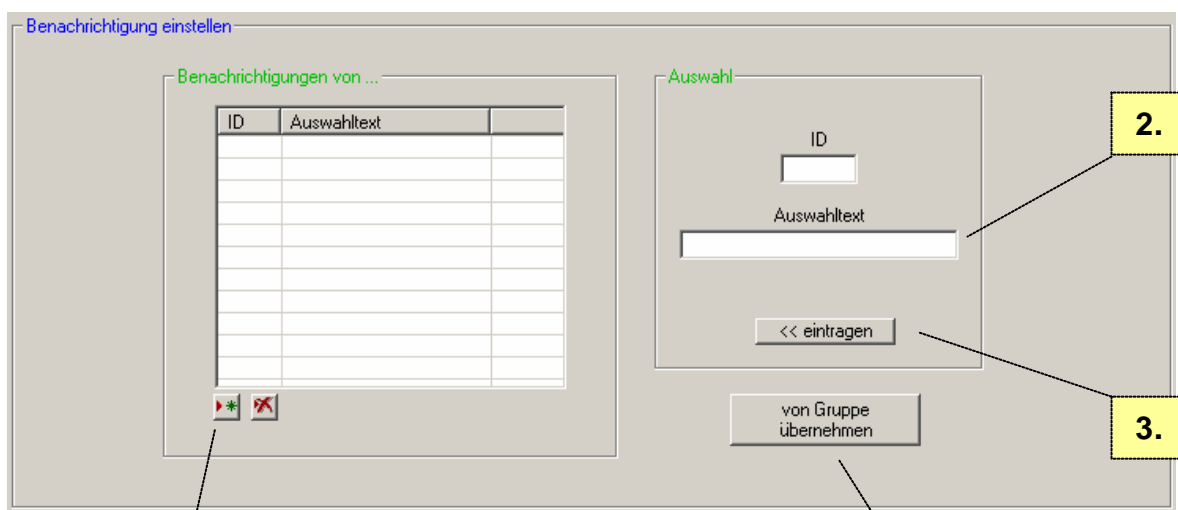
Die Anlage wird vom gewählten Platz entfernt und die restlichen Anlagen rutschen um einen Platz nach oben.

Ebenso kann auch die Zusammenstellung der Anlagen in der aktuell gewählten Halle ausgedruckt werden.

Schritt 14: Gruppenspezifische Benachrichtigungen

Beim Schreiben eines Eintrags im Schichtbuch besteht die Möglichkeit zum Einen die Zeit der Benachrichtigung anzugeben und dazu auch noch von wem der Autor benachrichtigt wurde.

Dieser Personenkreis kann hier eingestellt werden.

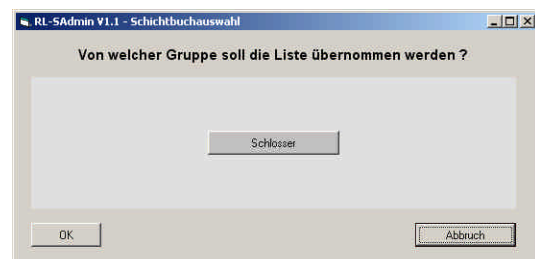


ID	Auswahltext

Ebenso kann die Benachrichtigungsliste einer bestehenden Gruppe komplett in eine neue Gruppe übernommen werden.

Beispiel:

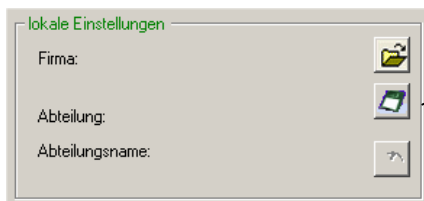
1. Neuen Eintrag hinzufügen
2. Auswahltext eingeben
- z.B. „Maschinenbediener“
3. Eintrag abschließen



Schritt 15: Anlegen der Konfigurationsdatei

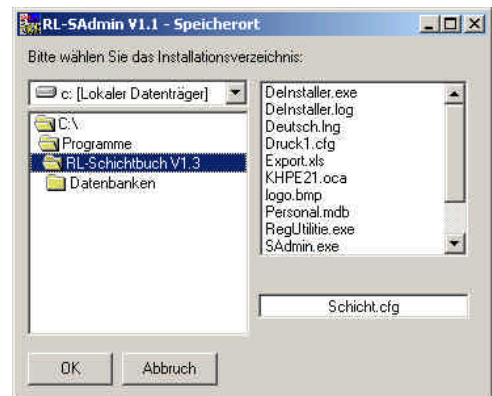
In den Konfigurationsdateien, es gibt 2 Stück davon, stehen wichtige Programmeinstellungen, die die Ausführung des Schichtbuchs auf dem jeweiligen Rechner betreffen, wie z.B. Einstellungen über Rechnername, Anzeigen, Gruppen die verwendet werden sollen, usw.

Die erste der beiden Dateien, die Freigabedatei, wird mit dem Programm ausgeliefert, kann aber auch im Punkt „Inbetriebnahme“ erzeugt werden. Hat aber zur Programmausführung keine Bedeutung. Sie muß lediglich vorhanden sein.

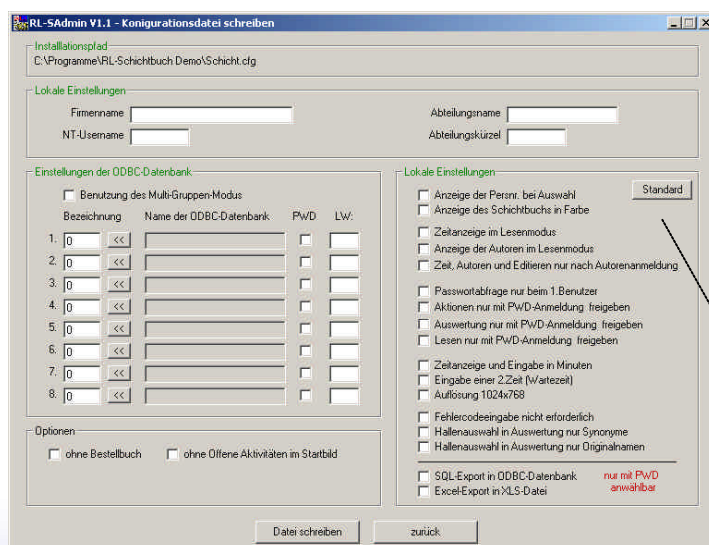


Zum Schreiben der Konfigurationsdatei wählen sie im Startbild von SAdmin den entsprechenden Button.

Der Speicherort muß ausgewählt werden, und sollte im Normalfall das Verzeichnis sein, in dem auch das Schichtbuch auf ihrer Festplatte installiert ist.



Das folgende Bild erscheint und sie müssen einige Angaben machen die im folgenden genauer erklärt werden.



Der Firmenname dient nur der Identifizierung der Datenbank

Der Abteilungsname wird im Schichtbuch angezeigt, genau wie das Abteilungskürzel

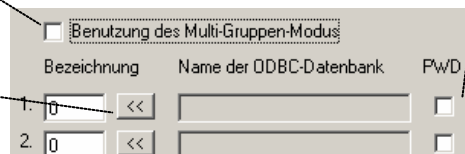
Der NT-Username wird bei Einträgen im Schichtbuch mitprotokolliert, damit nachvollziehbar ist von welchem Rechner der Eintrag im Fehlerfall stammte.

Über diesen Button kann die Standardeinstellung aktiviert werden.

Zur Benutzung von mehreren Gruppen muß diese Auswahl getätigt werden.

Zumindest eine Gruppe muß angelegt sein.

Zum Auswählen einer angelegten Gruppe.



Ist diese Auswahl mit einem Haken versehen, dann wird eine Passwortabfrage getätigt, sofern ein Passwort vorhanden ist. Ist kein Haken enthalten, wird generell nicht nach einem Passwort gefragt.



Sie sehen in der Auswahl alle verfügbaren Gruppen, die über die ODBC-Datenquellen bereits verfügbar sind.

☐ Anzeige der Persnr. bei Auswahl

Sie können wählen, ob beim Überfahren des Buttons bei der Namensauswahl im Schichtbuch die Personalnummer angezeigt werden soll.

☐ Anzeige des Schichtbuchs in Farbe

Diese Auswahl gibt an, ob die Anzeige des Schichtbuchs in den gewünschten Farben erfolgt, oder aber nur in schwarzer Farbe.

☐ Zeitanzeige im Lesenmodus

Sie können wählen, ob beim Überfahren des Buttons bei der Namensauswahl im Schichtbuch die Personalnummer angezeigt werden soll.

☐ Anzeige der Autoren im Lesenmodus

Bei Auswahl dieser Option werden die Autoren im Lesenmodus angezeigt, ansonsten bleiben sie ausgeblendet.

☐ Zeit, Autoren und Editieren nur nach Autorenanmeldung

Wird das Schichtbuch im Lesenmodus betrieben und der Benutzer hat sich nicht über Passwort anmelden müssen, dann werden bei Auswahl dieser Option die Angaben des Eintrags nicht angezeigt. Ebenfalls ist kein Editieren des Eintrags möglich.

☐ Passwortabfrage nur beim 1. Benutzer

Bei aktivierter Passwortabfrage kann hiermit erreicht werden, dass sich nur der erste Benutzer mit seinem Passwort anmelden muss. Die restlichen Benutzer benötigen dies nicht und können so mit angewählt werden.

☐ Aktionen nur mit PwD-Anmeldung freigeben

Aktionen, im Moment nur das Bestellbuch, werden nur nach Passwort-Anmeldung freigegeben wenn diese Option angewählt ist.

☐ Auswertung nur mit PwD-Anmeldung freigeben

Wird diese Option verwendet, dann kann auch die Auswertung nur nach Passwort-Anmeldung betreten werden.

☐ Lesen nur mit PwD-Anmeldung freigeben

Wird diese Option verwendet, dann kann auch der Lesenmodus nur nach Passwort-Anmeldung betreten werden.

☐ Zeitanzeige und Eingabe in Minuten

Die Eingabe der Stillstands-, bzw. der Wartezeit kann entweder als Dezimalzahl in Stunden erfolgen (Standard), oder aber als Minutenangabe.

☐ Eingabe einer 2. Zeit (Wartezeit)

Wird diese Option angewählt, so wird außer der Eingabe der Arbeitszeit auch noch die Eingabe einer Wartezeit verlangt, die z.B. die Produktion auf den Instandhalter warten musste, da dieser an anderer Stelle noch beschäftigt war.

☐ Auflösung 1024x768

Die Standardauflösung des Programms ist eingerichtet auf eine Bildschirmauflösung von 800x600 Bildpunkten. Mit dieser Anwahl kann man das Programm auf eine höhere Auflösung anpassen. (in Vorbereitung, In Build 143 allerdings noch nicht enthalten)

☐ SQL-Export in ODBC-Datenbank

Bei Anwahl dieser Option wird der Export in eine externe Datenbank aktiviert. Daten können über ODBC-Schnittstelle z.B. Daten in ein übergeordnetes BDV-System eintragen.

(zur Freischaltung wird ein Passwort benötigt)

☐ Excel-Export in XLS-Datei

Grundsätzlich wird der komplette Datensatz, somit alle verfügbaren Daten, in eine Textdatei geschrieben. Die einzelnen Spalten sind dort durch das Zeichen „#“ getrennt. Diese Textdatei kann dann in MS-Excel durch die Funktion „Text in Spalten“ importiert werden

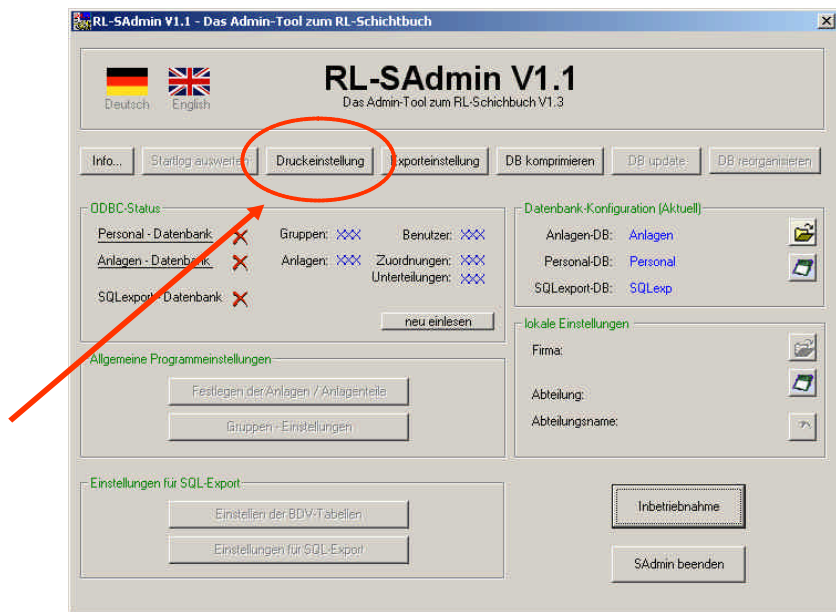
Der Export direkt in eine XLS-Datei kann hier angewählt werden.

(zur Freischaltung wird ein Passwort benötigt)

Schritt 16: Druckeinstellung

Zum Betreiben des Schichtbuchs ist es notwendig Einstellungen für den Ausdruck vorzunehmen. Ohne diese Einstellungsdatei kommt es beim Start des Schichtbuchs zu einem Fehler.

Um die Druckeinstellung vorzunehmen drücken Sie diesen Button

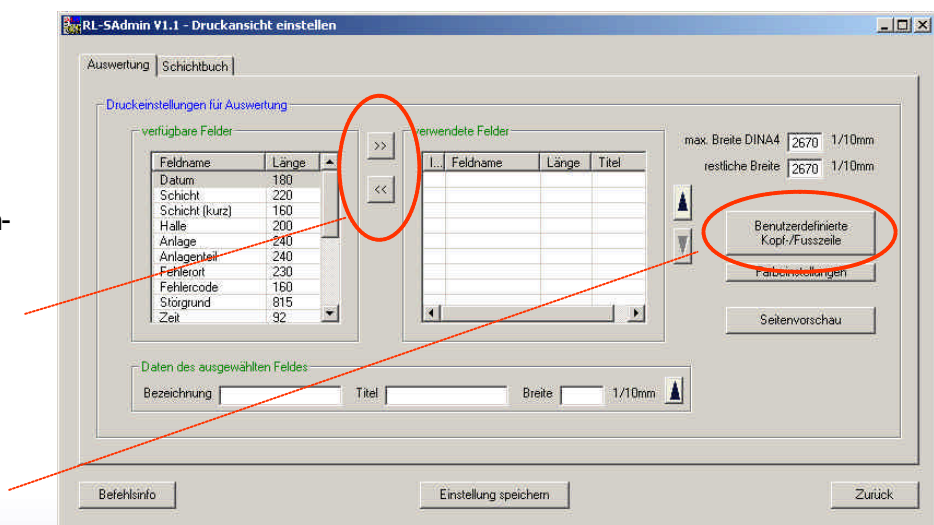


Die Konfigurationsdatei wird immer im Programmverzeichnis erstellt, in dem das Tool SAdmin installiert ist. Normalerweise sollte es sich dabei um das Installationsverzeichnis des Programms „RL-Schichtbuch“ handeln.

Jede lokale Installation kann somit einen individuellen Ausdruck erstellen.

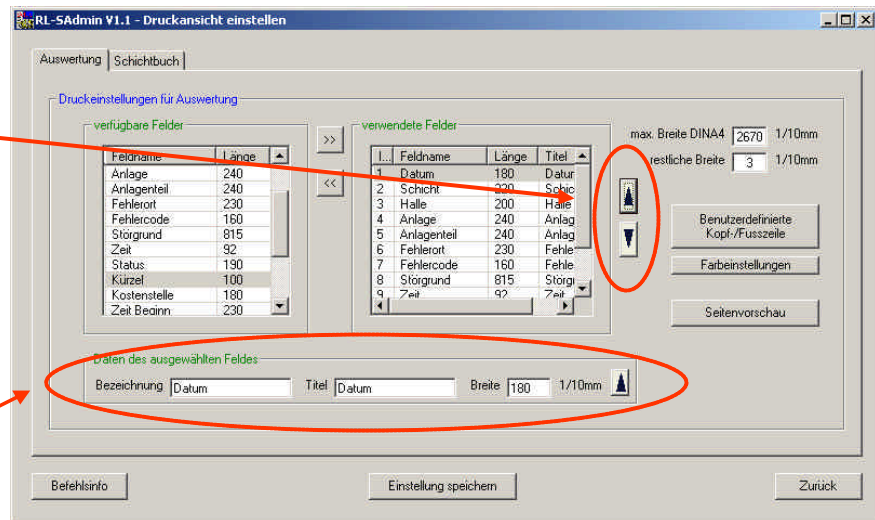
Wie aus anderen Programm vielleicht schon gewohnt, können sie gewünschte Daten aus den Schichtbuch-Datensätzen in den Ausdruck einfügen, oder auch wieder entfernen.

Die restliche, noch zu Verfügung stehende Breite wird hier angezeigt.

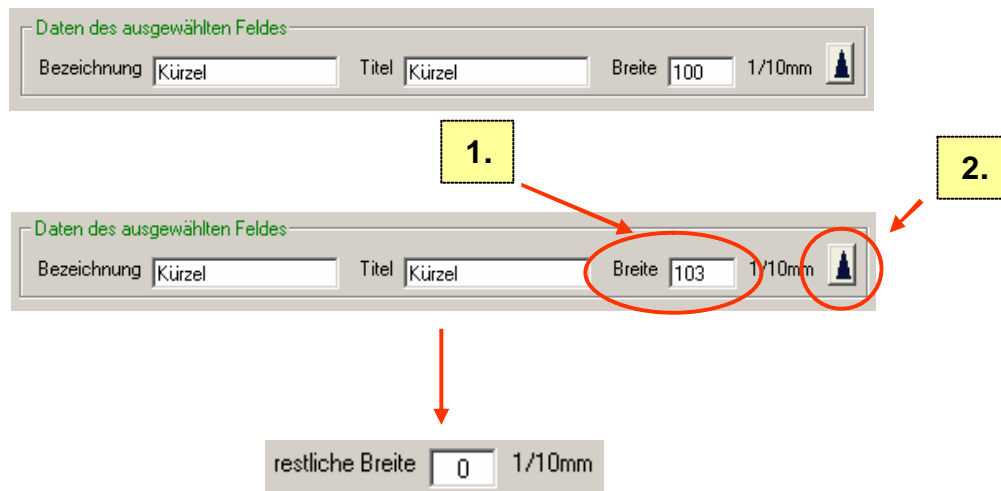


Sie können die einzelnen Felder im Ausdruck auch nachträglich noch neu platzieren. Eintrag einfach anklicken und nach oben oder unten verschieben.

Die Daten der Spalten können ebenso geringfügig abgeändert werden.



Der Titel kann frei vergeben werden und auch die Spaltenbreite kann abgeändert werden, sofern dies sinnvoll ist. Bleibt eine Restbreite übrig, so kann eine Spalte auch nochmals in ihren Eigenschaften verändert werden.

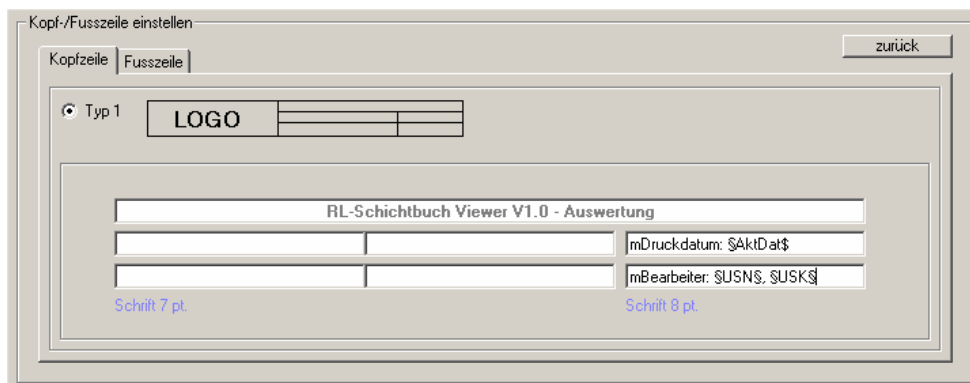


Sie sollten unbedingt nach dem Einstellen dieser Tabelle die Einstellung abspeichern. Grundsätzlich würde ich empfehlen, nach jeder Einstellungsänderung kurz auf „Einstellung speichern“ zu klicken.

Die Einstellungen des Ausdrucks kann und muss getrennt für den Ausdruck einer Auswertung und für den Ausdruck der Schichtbucheinträge im Lesenmodus durchgeführt werden.

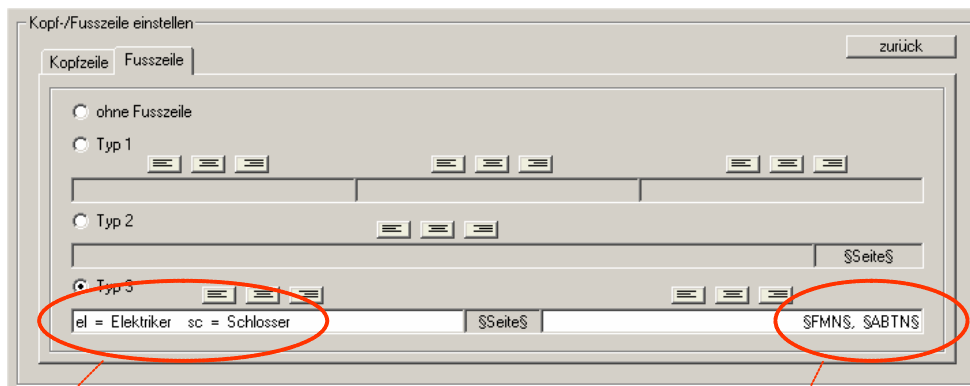
Einstellen der Kopf- und Fusszeilen

Das Einstellen der Kopf- und Fusszeilen kann auch wieder individuell für jeden Benutzer vorgenommen werden. Zum Einen kann ein einfacher Text eingegeben werden, der auch durch vordefinierte Makrobefehle bereichert werden kann.



Die Textausrichtung in der Kopfzeile muss durch einen Buchstaben vorgegeben werden. Der erste Buchstabe des Textfeldes muss zwingend ein „m“ für „mittig“, „l“ für „links“ oder „r“ für „rechts“ sein. Der folgende Text kann aus einem normal anzuzeigenden Text und einem dynamischen Makrobefehl bestehen.

Die Textausrichtung in der Fusszeile wird über die jeweiligen Button über dem Textfeld ausgewählt.



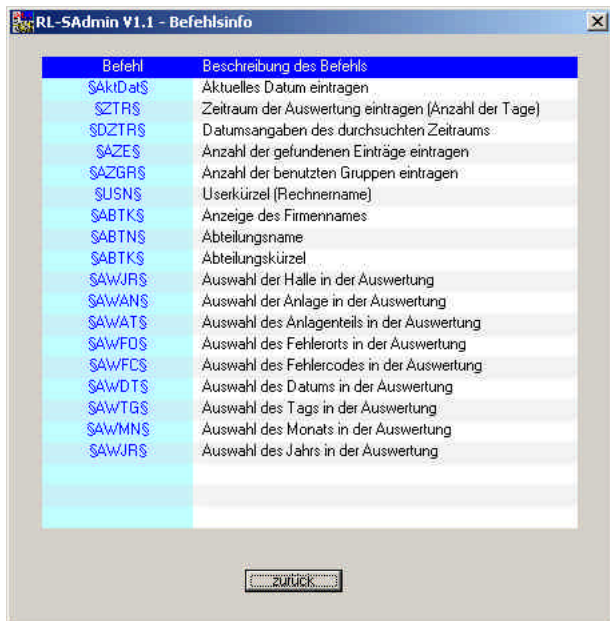
Fest vorgegebener Text, in jedem Ausdruck gleich

Makrobefehle, hier zum Beispiel zum Anzeigen des Firmennamens und der Abteilungsbezeichnung

Grundsätzlich sollte nach jeder Änderung, egal ob Kopf- oder Fusszeile, sofort diese Einstellung gespeichert werden.

Beschreibung der Makrobefehle

Die Makrobefehle beinhalten einige nützliche Daten, die automatisch in den Ausdruck, sozusagen aktuell, eingefügt werden. Der Befehl selbst dient als Platzhalter für die eigentlichen Daten. Teilweise sind die Makrobefehle nur in der Auswertung sinnvoll, aber dazu im Detail gleich mehr.



Befehl	Beschreibung des Befehls
\$AktDat\$	Aktuelles Datum eintragen
\$ZTRS\$	Zeitraum der Auswertung eintragen (Anzahl der Tage)
\$DZTRS\$	Datumsangaben des durchsuchten Zeitraums
\$AZE\$	Anzahl der gefundenen Einträge eintragen
\$ZGR\$	Anzahl der benutzten Gruppen eintragen
\$USN\$	Userkürzel (Rechnername)
\$ABTK\$	Anzeige des Firmennames
\$ABTN\$	Abteilungsname
\$ABTK\$	Abteilungskürzel
\$AWJR\$	Auswahl der Halle in der Auswertung
\$AWAN\$	Auswahl der Anlage in der Auswertung
\$AWAT\$	Auswahl des Anlagenteils in der Auswertung
\$AWFO\$	Auswahl des Fehlerorts in der Auswertung
\$AWFC\$	Auswahl des Fehlercodes in der Auswertung
\$AWDT\$	Auswahl des Datums in der Auswertung
\$AWTG\$	Auswahl des Tags in der Auswertung
\$AWMN\$	Auswahl des Monats in der Auswertung
\$AWJR\$	Auswahl des Jahrs in der Auswertung

\$AktDat\$

Der Platzhalter wird durch das aktuelle Datum ersetzt.

\$ZTRS\$

Dieser Befehl wird durch die Anzahl der durchsuchten Tage ersetzt. (Macht nur im Schichtbuch Sinn)

\$DZTRS\$

Die Datumsangaben des durchsuchten Zeitraums werden anstelle des Befehls gesetzt.

\$AZE\$

Die Anzahl der gefundenen Einträge wird ausgegeben.

\$AZGR\$

Die Anzahl der durchsuchten Gruppen, bzw. der Gruppen die in den Grundeinstellungen definiert sind wird ausgegeben

\$USN\$

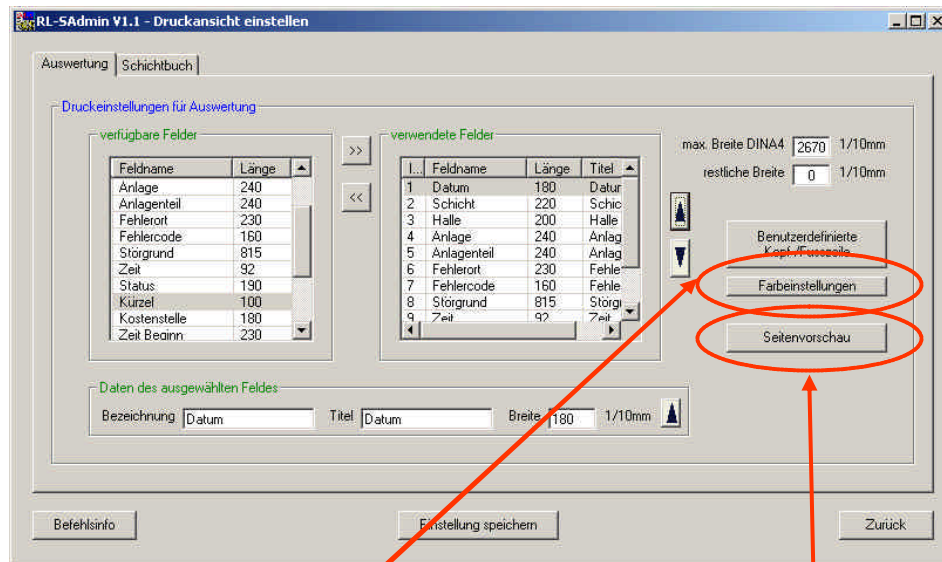
Der Vor- und Zuname des Benutzers, definiert in der Benutzerverwaltung, wird anstelle des Platzhalters in den Ausdruck eingefügt.

\$FMN\$, \$ABTN\$, \$ABTK\$

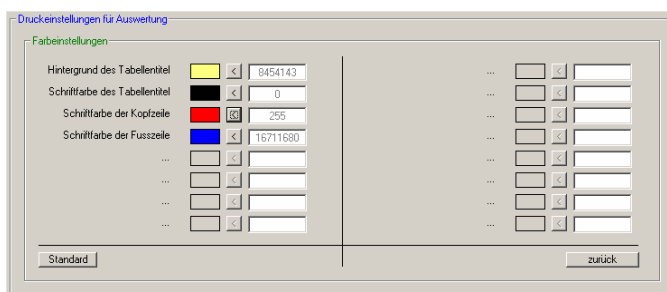
Der Firmenname, der Abteilungsname oder das Abteilungskürzel, definiert in der Benutzerverwaltung, wird in den Ausdruck eingefügt.

\$AWHL\$, \$AWAN\$, \$AWAT\$, \$AWFO\$, \$AWFC\$, \$AWDT\$, \$AWTG\$, \$AWMN\$, \$AWJR\$

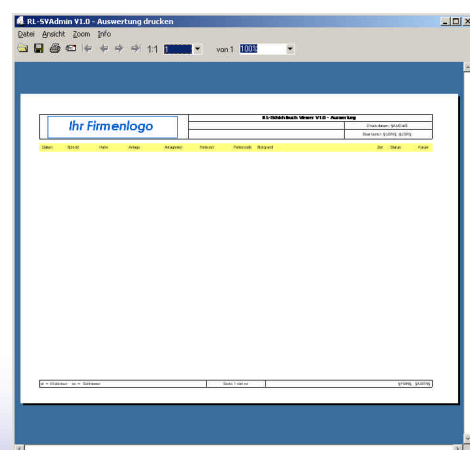
Diese Platzhalter stehen für die Auswahlkriterien in der Auswertung. Machen deshalb natürlich auch nur in der Einstellung der Kopf- und Fusszeile der Auswertung Sinn.



Einige Farben des Ausdrucks können Sie frei nach Ihrem Wunsch definieren, wie z.B. die Hintergrundfarbe des Tabelletitels



Die Einstellung kann in einer Seitenvorschau nochmals auf Richtigkeit geprüft werden und gegebenenfalls nochmals angepasst werden.



Abschließende Worte

Nach dem abschließenden Speichern der Druck-Konfigurationsdatei wären alle notwendigen Einstellungen vorgenommen, die zum ersten Ausführen des Schichtbuchs notwendig sind.

Diese Kurzanleitung ist zum reinen Inbetriebnehmen des Programms RL-Schichtbuch gedacht und ersetzt somit nicht das ausführliche Handbuch. Es gibt noch weitere Funktionen der Programme RL-Schichtbuch und RL-SAdmin, die nur im Handbuch dokumentiert sind.

Es sind nicht gerade wenige Schritte gewesen, aber das Schichtbuch ist recht komplex und die Anforderungen sind im Laufe der Zeit enorm gewachsen. Ich hoffe trotzdem, dass sie nicht den Mut verloren haben und sich durchgekämpft haben.

Autor: Rainer Lang

Telefon: 07131 / 5941 341

Telefax: 07131 / 5941 342

E-Mail: rainer.lang@rl-soft.de

<http://www.rl-soft.de>